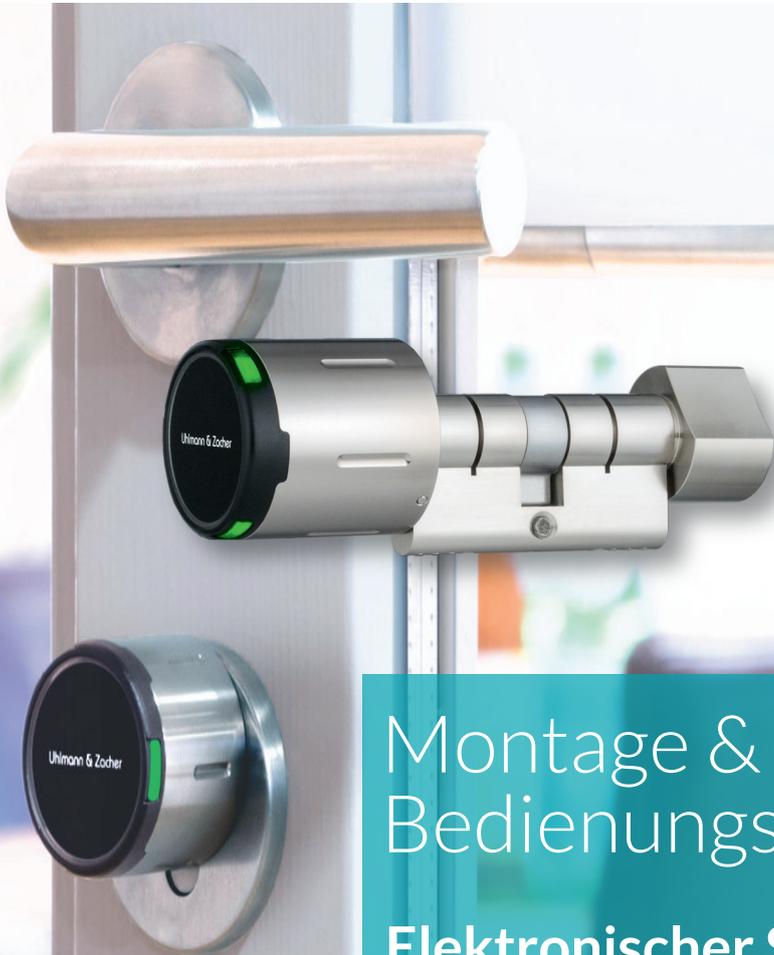


cti



Montage &
Bedienungsanleitung
Elektronischer Schließzylinder

Elektronischer Schließzylinder PRODUKTBESCHREIBUNG

1. Funktionsbeschreibung

Die Leseinheit mit der Kommunikationselektronik sowie die Mechanik und Stromversorgung befinden sich im Knaufmodul.

Als Schlüssel können unterschiedliche Transponderträger eingesetzt werden, wie zum Beispiel ISO-Karte oder Schlüsselanhänger.

1.1. Batteriemanagement

Das Knaufmodul ist mit einem Batteriemanagement ausgestattet, das bei absinkender Batterieleistung (Kapazitätsverlust) während der letzten ca. 1.000 Betätigungen der Batterie durch optische und akustische Signale auf den nötigen Batteriewechsel hinweist.

Die Signalisierung erfolgt in drei Phasen:

Phase 1 Ein Batteriewechsel ist bald notwendig.

Wird ein berechtigter Schlüssel vor das Knaufmodul gehalten, wird die Schließberechtigung erteilt. Das Einkuppeln wird begleitet von rotem Blinken (5x) und 5 kurzen akustischen Signalen.

Phase 2 Ein Batteriewechsel muss durchgeführt werden.

Wird ein berechtigter Schlüssel vor das Knaufmodul gehalten, blinkt das Knaufmodul zunächst für 5 Sekunden grün, anschließend kuppelt das Knaufmodul ein. Das Einkuppeln wird begleitet von rotem Blinken (5x) und 5 kurzen akustischen Signalen.

Phase 3 Ein Batteriewechsel muss unmittelbar durchgeführt werden.

Wird ein berechtigter Schlüssel vor das Knaufmodul gehalten, wird keine Schließberechtigung mehr erteilt, sondern das Knaufmodul in die Batteriewechselposition gefahren. Zudem blinkt das Knaufmodul 5x rot und gibt 5 kurze akustische Signale von sich.

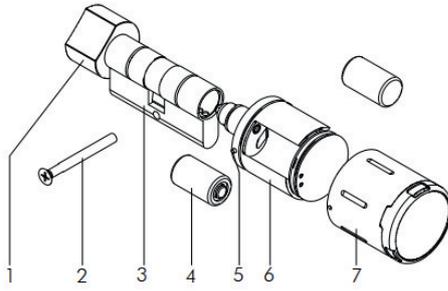
Die Zugangsdaten, das Ereignisprotokoll, die Einstellungen des Knaufmoduls sowie die Uhrzeit sind in nicht-flüchtigem Speicher gespeichert und bleiben somit auch ohne Stromversorgung, also z.Bsp.: bei einem Batteriewechsel oder bei komplett entleerter Batterie erhalten. Die Uhrzeit wird dabei alle 30 Minuten in den nicht-flüchtigen Speicher geschrieben. Bei Ausbleiben der Stromversorgung bleibt die Uhr nach einigen Sekunden stehen und läuft bei wiederhergestellter Stromversorgung bei dem letzten gespeicherten Wert weiter. Nach jedem Batteriewechsel die Uhrzeit überprüfen, gegebenenfalls die aktuelle Uhrzeit setzen.

1.3. Aufbau und Lieferumfang

Es stehen unterschiedliche Varianten des elektronischen Schließzylinders zur Auswahl:

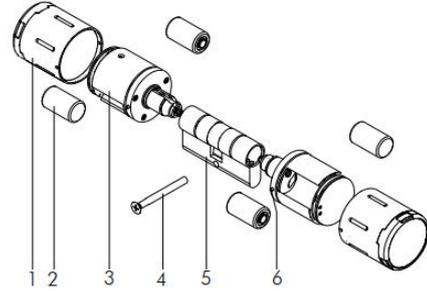
1. Standardzylinder, Doppelknaufzylinder, Halbzylinder
2. Verschiedene Knaufmodule Standard, IP66 für Außen, Kompaktknauf für Rohrrahmentüren
3. Verschiedene Zylindervarianten und –längen

Standartzylinder



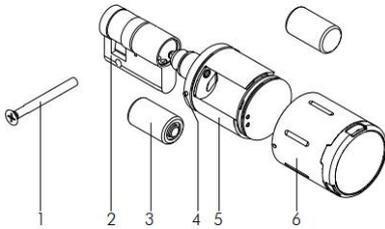
- | | | | |
|---|-----------------|---|--------------------------|
| 1 | Mechanikknauf | 5 | Hüllenverriegelungsstift |
| 2 | Stulpschraube | 6 | Elektronikknauf |
| 3 | Zylindergehäuse | 7 | Knaufhülle |
| 4 | Batterie | | |

Doppelknaufzylinder



- | | | | |
|---|-----------------|---|--------------------------|
| 1 | Knaufhülle | 4 | Stulpschraube |
| 2 | Batterie | 5 | Zylindergehäuse |
| 3 | Elektronikknauf | 6 | Hüllenverriegelungsstift |

Halbzylinder



- | | | | |
|---|---------------------|---|--------------------------|
| 1 | Stulpschraube | 4 | Hüllenverriegelungsstift |
| 2 | Halbzylindergehäuse | 5 | Elektronikknauf |
| 3 | Batterie | 6 | Knaufhülle |

Sonderlösungen



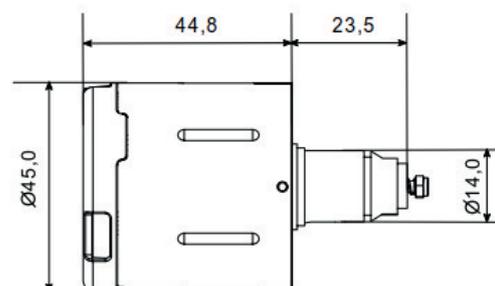
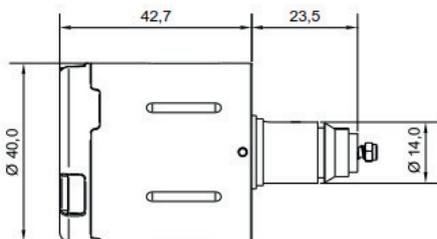
Knaufmodul als Halbzylinder mit elektronischer Berechtigung eingebaut in einen Schlüsselschalter

Knaufmodul als Halbzylinder mit elektronischer Berechtigung für den Innenbereich mit Federückstellung eingebaut in ein Vorhängeschloss

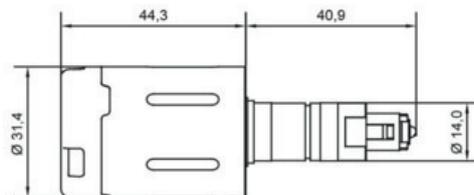
Knaufmodul als Halbzylinder mit elektronischer Berechtigung für den Innenbereich mit Federückstellung und abgeschrägter Schließrinne eingebaut in ein Störverschluss mit Schwenkhebel

1.4. Abmessung der Knäufe

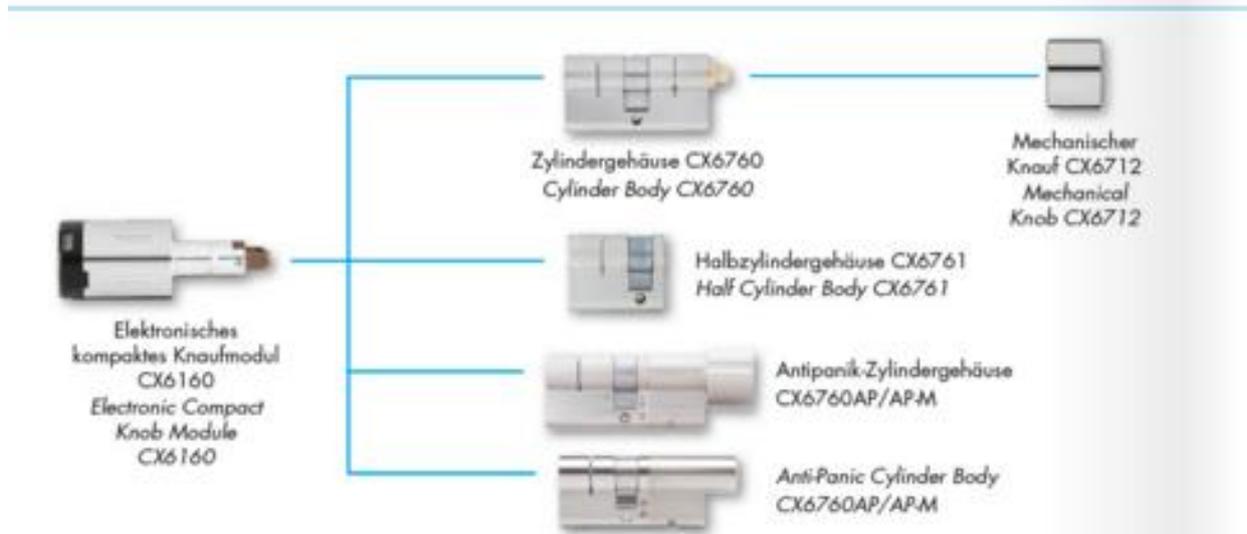
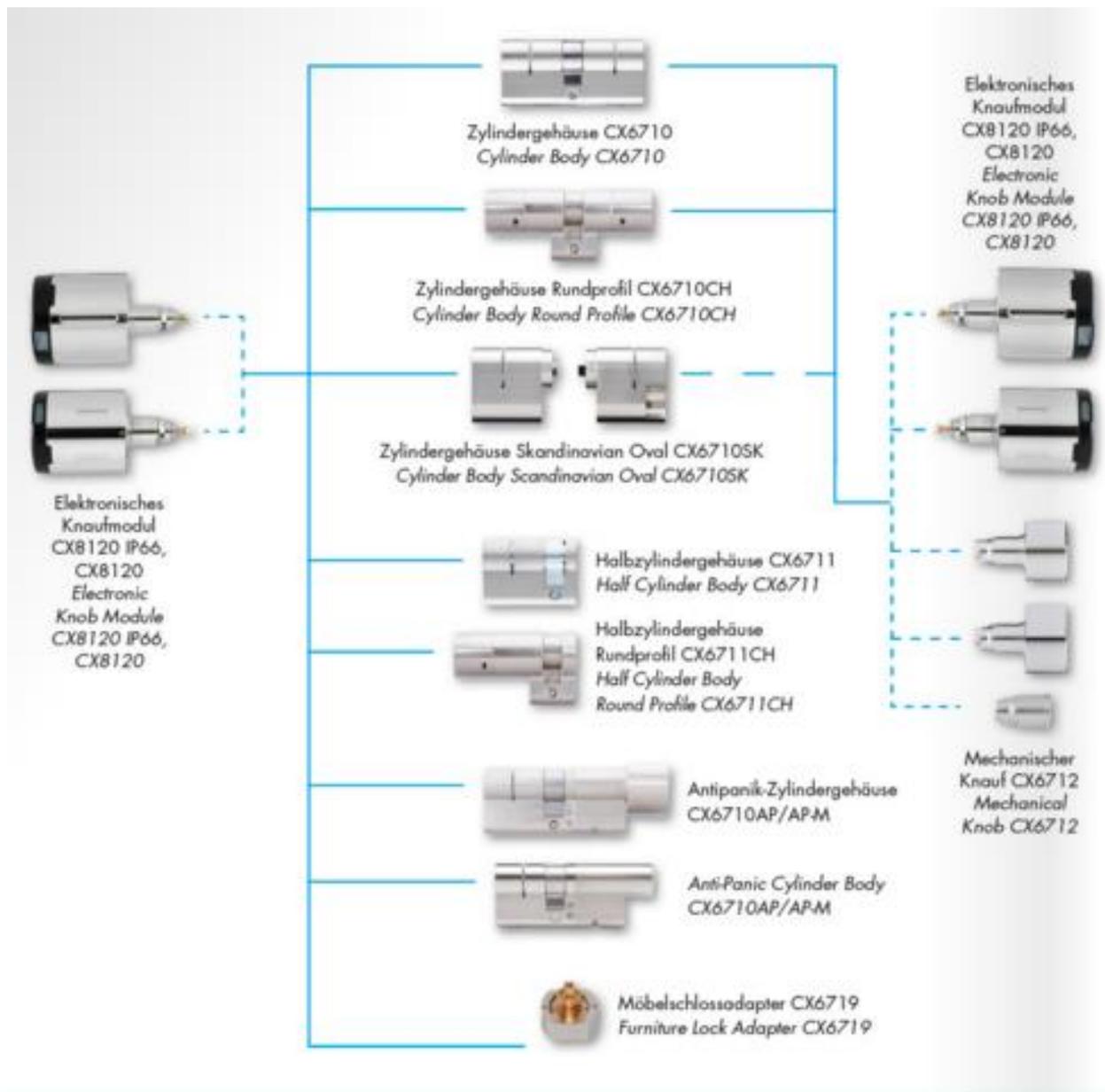
IP66



Kompakt



1.5. Varianten - Beispiele



1.6. Technische Daten

Zylinder für Europrofil-Schlösser nach DIN 18252

Zylinderlängen Ab 26/26 mm bzw. 30/30 mm bis 200/200 mm in 5 mm Schritten; Übergrößen auf Anfrage erhältlich

Transponder MIFARE® Classic und MIFARE® DESFire®

Stromversorgung Batterie CR2 3V (2 Stück) Batterielebensdauer bis zu 74.500 Betätigungen oder 10 Jahre

Betriebstemperatur -20°C bis +65°C (Innenversion); -25°C bis +65°C (Außenversion)

Lagertemperatur -40°C bis +65°C

Einbauort Innen- oder Außenbereich (Schutzklasse IP65 Innenversion); (IP66 Außenversion)

1.7. Normen

Die Knaufmodule entsprechen je nach Ausführung folgenden Normen:

EN 300330-1:2010

EN 300330-2:2010

EN 61000-6-1:2007

EN 61000-6-3:2007

EN 15684:2013

RL 1999/5/EG

2. Montage

2.1. Allgemeine Montagehinweise

Beim Einbau des Knaufzylinders in eine feuer-/rauchbeständige Tür, die Brandschutzzulassung überprüfen, um Konformität sicherzustellen.

Darauf achten, dass an der Tür angebrachte Abdichtungen den ordnungsgemäßen Betrieb des nicht behindern.

Darauf achten, dass kein Überstand des Knaufzylinders die Tür am freien Schwingen hindert.

Zur Inbetriebnahme des Knaufmoduls die Batterien einlegen beziehungsweise, sofern vorhanden, die Batteriefahne entfernen und das Gehäuse schließen (siehe Kapitel Batteriewechsel)

Vor Montage des Knaufmoduls unbedingt die Freigängigkeit aller Komponenten prüfen.

Achtung Führen Sie die Montage bei geöffneter Tür durch.

2.2. Montage

☐ Stulpschraube des vorhandenen Zylinders entfernen und vorhandenen Zylinder ausbauen.

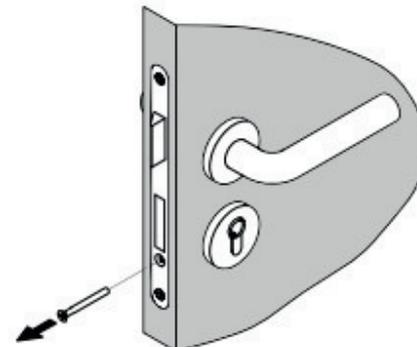
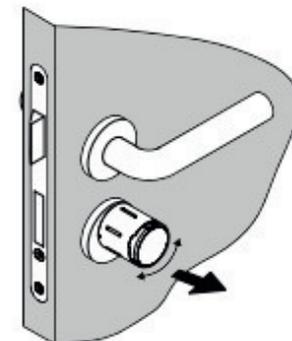
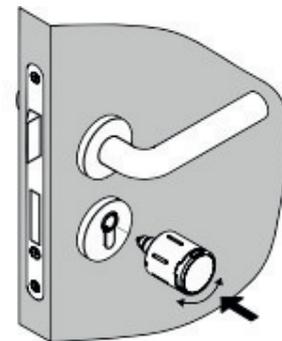
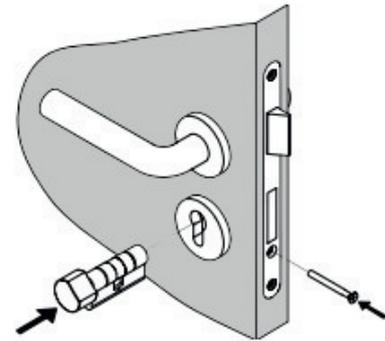
Zylindergehäuse einschieben und mit Stulpschraube befestigen. Die Stulpschraube handfest anziehen, keinen Akkuschauber mit hohem Drehmoment verwenden.

Der Zylinderkörper darf maximal 1 bis 3 mm aus dem ihn eng umfassenden Beschlag herausragen, jedoch sollte er nicht versenkt im Beschlag eingebaut werden.

☐ Der elektronische Knauf wird durch Einstecken und gleichzeitiges Drehen in das Zylindergehäuse montiert.

☐ Überzeugen Sie sich bitte bei geöffneter Tür von der Funktionsfähigkeit und

Leichtgängigkeit des Knaufzylinders.



2.3. Demontage

☐ Knaufmodul durch Vorhalten der Demontekarte in die Demontageposition bringen.

☐ Das Knaufmodul unter leichtem Ziehen drehen, bis es sich aus dem Zylinder entfernen lässt.

☐ Die Demontage ist nur in einer Stellung möglich.

☐ Die Stulpschraube entfernen.

☐ Zylinderkörper und mechanischen Knauf aus dem Schloss herausziehen.

2.4. Batteriewechsel

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Verwendung

- ☒ Batterien nicht aufladen, öffnen oder erhitzen.
- ☒ Entladene Batterien stets durch neue Batterien ersetzen.
- ☒ Beim Einsetzen der Batterien auf die korrekte Polarität achten. (entgegengesetzt)

Den Batteriewechsel nur bei geöffneter Tür durchführen. Solange die Batterie entfernt ist, kann das Knaufmodul nicht einkuppeln und die Tür somit nicht geöffnet werden.

- ☒ Batteriewechselkarte vor das Knaufmodul halten das Knaufmodul fährt in die Batteriewechselposition. Eventuell ist vor diesem Schritt das Wecken des Knaufmoduls durch Drehen notwendig.

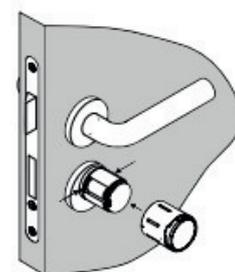
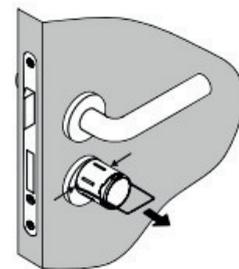
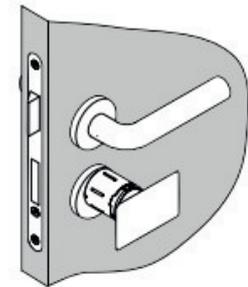
- ☒ Die nun entsperrten Hüllenverriegelungsstifte des Knaufmoduls mit dem Batteriewechsel-Werkzeug gleichzeitig leicht eindrücken und Hülle abziehen.

Verbrauchte Batterien entnehmen und neue Batterien einsetzen, dabei auf die Polarität achten.

- ☒ Verriegelungsstifte eindrücken und die Knaufmodulhülle wieder aufschieben. Dabei ist darauf zu achten, dass die Verriegelungsstifte richtig in die Hülle eingerastet sind.

- ☒ Nach dem Batteriewechsel befindet sich das Knaufmodul noch in der Batteriewechselposition. Durch erneutes Vorhalten der Batteriewechselkarte oder eines berechtigten Schlüssels fährt das Knaufmodul wieder in die Grundposition.

In Batteriephase 3 befindet sich der Knauf bereits in Batteriewechselposition, die Hülle kann direkt mit dem Batteriewechsel-Werkzeug entfernt werden.



2.5. Dichtungsring wechseln bei IP66 Knauf

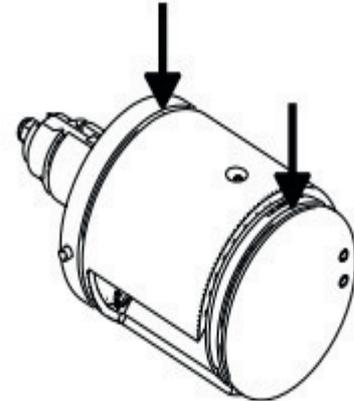
ACHTUNG Beschädigung des Dichtungsring durch unsachgemäßen Umgang

Voraussetzung: Knaufhülle ist demontiert (siehe Batterie wechseln)

☒ Keine spitzen Gegenstände benutzen und den Dichtungsring nicht stärker dehnen als zum Aufschieben erforderlich.

☒ Bei geöffneter Knaufhülle sind die beiden Dichtungsringe sichtbar. Der kleinere befindet sich an der türabgewandten Seite.

☒ Zum Entfernen der Dichtungsringe den jeweiligen Dichtungsring an der einen Seite mit dem Daumen festhalten, während auf der gegenüberliegenden Seite mit dem Fingernagel des Mittelfingers geschoben wird. Der Dichtungsring lässt sich dann mit dem Zeigefinger greifen.



Bei einigen IP66 Zylindern gibt es nur einen Dichtungsring an der türzugewandten Seite.

2.6. Signalisierung

Fehlersignale

Funktion	Signal (akustisch und optisch) und Erläuterung
Ruhemodus	Kein akustisches oder optisches Signal
Programmiermodus Beginn	— • Langer Ton gefolgt von einem kurzen Ton
Programmiermodus Ende	• — Kurzer Ton gefolgt von einem langen Ton
Schlüssel eingelernt	• • • ● 2 kurze Töne, LEDs leuchten grün
Schlüssel gelöscht	— — ● 2 lange Töne, LEDs leuchten rot
Lesemodus (nach Wecken)	☀ LEDs blinken rot
Schlüssel nicht berechtigt	— ● Langer tiefer Ton, LEDs leuchten rot
Schlüssel berechtigt	● LEDs leuchten grün
Zeitschaltung / Toggeln ein	— ● Langer hoher Ton, LEDs leuchten grün
Zeitschaltung / Toggeln aus	— ● Langer hoher Ton, LEDs leuchten rot
Reset	— ● ● Langer tiefer Ton, alle LEDs werden nacheinander kurz eingeschaltet
Batteriewarnung Phase 1	• • • • • ☀ ☀ ☀ ☀ ☀ 5 kurze Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot
Batteriewarnung Phase 2	• • • • • ☀ ☀ ☀ ☀ ☀ 5 s ● 5 kurze Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot, anschließend 5 s Verzögerung des Einkuppelns, gleichzeitig blinken LEDs grün
Batteriewarnung Phase 3	• • • • • ☀ ☀ ☀ ☀ ☀ 5 kurze Töne, gleichzeitig blinken LEDs 5x rot, kein Einkuppeln, sondern Batteriewechselposition
Alle Schlüssel löschen	• • • • • ● 15 s 15 Sekunden kurze Töne, gleichzeitig blinken LEDs grün

Funktion	Signal akustisch	Erläuterung
Speicherfehler/ Konfigurationsfehler	— — — — — •	5 lange Töne, 1 kurzer Ton
Kupplungsfehler	— — — — — • •	5 lange Töne, 2 kurze Töne
RTC-Fehler (Uhr)	— — — — — • • •	5 lange Töne, 3 kurze Töne
Interner Fehler (unhandled interrupt)	— — — — — • • • •	5 lange Töne, 4 kurze Töne
Interner Fehler (Buskonflikt)	— — — — — • • • • •	5 lange Töne, 5 kurze Töne
Interner Fehler (Buskonflikt)	— — — — — • • • • • •	5 lange Töne, 6 kurze Töne
Interner Fehler (Buskonflikt)	— — — — — • • • • • • •	5 lange Töne, 7 kurze Töne

► Wenn oben genannte Fehler wiederholt auftreten, zuständigen Fachhändler kontaktieren.



Commerzielle und
Technische Informationssysteme
GmbH Leipzig

Zschortauer Straße 105
04129 Leipzig
+49(0)341 223 877 60
info@cti-lean.com
www.cti-lean.com

Die gezeigten Abbildungen sind nicht verbindlich, im Besonderen auf Größe, Farbe und Ausstattung.
Technische Änderungen behalten wir uns vor.